

# Breslauer Intelligenz - Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XV.

Montag den 10. April 1837.



---

Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

---

## Öeffentliche Bekanntmachung.

305. Die hieselbst wohnhafte Elisabeth verwit. Ogeltzsch geb. Hampe ist wegen wiederholten gewerbsmäßigen Curirens, rechtskräftig zu zwölfwöchentlicher Gefängnißstrafe und demnächstiger Verweisung aus Breslau verurtheilt. Der Vorschrift gemäß wird dieses hiermit bekannt gemacht.

Breslau den 25. März 1837. g.)

Das Königl. Inquisitoriat,

## Substitutions-Patente.

465. Das auf der Niedergasse No. 125 b. des Hypothekenbuchs, neue No. 2. belegene Grundstück nebst dazu gehörigen Aedern, soll im Wege der nothwendigen Substitution verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1837. beträgt nach dem Materialienwerthe 5844 Rthlr. 25 sgr. 4 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 4694 Rthlr. 13 sgr. 4 pf.. Der Versteigerungs-Termin steht

den 20. October 1837. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichtsrath Lüge im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichtes an.

Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte und der neueste Hypothekenschein in der Registratur eingesehen werden.

Dreslau den 10. März 1837

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.  
von Blankensee.

414. (Nothwendiger Verkauf.) Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz. Das sub No. 44. zu Schlottendorf, Frankenstein Kreis, belegene, dem Carl Dtte zugehörige, gerichtlich auf 1940 Rthl. abgeschätzte Bauergut, soll in termino

den 15. Juli d. J. Nachmittags 4 Uhr

an hiesiger Gerichtsstätte subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Camenz den 27. Februar 1837.

309. Die Anton Brinschwitsche Häuserstelle No. 2. zu Seitendorf, ostpr. gerichtlich auf 237 Rthlr. 15. sgr. abgeschätzt, soll in termino

den 20. Mai c. Nachmittags um 4 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Seitendorf öffentlich verkauft werden.

Die Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur hieselbst eingesehen werden.

Frankenstein den 23. Januar 1837.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Seitendorf.

Nessel.

319. (Öffentlicher Verkauf.) Major von Hochbergsches Gerichts-Amt der Herrschaft Friedersdorf. Die den Joseph Taugtschen Erben gehörige Zinsbauernstelle No. 29. zu Friedersdorf, Gläzer Kreises, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 150 Rthlr. soll auf den 21. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr an der Gerichtsstelle zu Friedersdorf öffentlich verkauft werden.

215. (Das Gerichtsamt der Herrschaft Neubaus.) Das Johann Carl Seilersche Haus No. 109, zu Heinrichsgrund, Waldburger Kreises,



abgeschätzt auf 133 Rthlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in hiesiger Kanzlei einzusehenden Taxe, soll auf

den 22. Mai 1837. Nachmittags 2 Uhr  
in der Gerichtskanzlei zu Neuhaus nothwendig subhastirt werden.  
Waldenburg den 11. December 1836.

---

166. (Nothwendiger Verkauf.) Das sub No. 153. hieselbst bezeugene Tuchmacher Rosische Haus, gerichtlich auf 5152 Rthlr. 24 Sgr. 2 pf. abgeschätzt, soll

den 19. August d. J.  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannten Realpräventanten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in geachtetem Termine zu melden.

Schweidnitz den 11. Januar 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

359. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Münsterberg. Das zu Wittelsdorf belegene sub No. 60. des Hypothekenbuches bezeichnete Bauergut, gerichtlich auf 967 Rthlr. 10 Sgr. 4 pf. abgeschätzt, soll

den 15. Juni c. Nachmittags um 3 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

---

229. Zum nothwendigen Verkauf der sub No. 1. zu Pristram belegenen, ortsgerechtlich auf 280 Rthlr. abgeschätzten Gottlob Teschschens Dreschgärtnerstelle, steht der Termin

am 18. Mai 1837. Nachmittags 3 Uhr  
auf dem Schlosse zu Pristram an. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Gerichtskanzlei hieselbst eingesehen werden.

Nimptsch den 29 Januar 1837.

Das v. Nitsch Rosenedtsche Gerichtsamt Pristram.

---

72. (Königl. Land- und Stadtgericht zu Striegan.) Das Bauergut No. 13. zu Järschan, den Wolffschen Erben gehörig, abgeschätzt auf 6228 Rthlr. zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll  
am 10. Juli 1837.  
hieselbst subhastirt werden.

---

188. Zu dem, in der nothwendigen Subhastation anderäumten Verkauf des zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 2198 Rthlr. Ertragwerth, und auf 1027 Rthlr. 4 Sgr. Materialwerth geschätzten ahufigen Nieder-Kretschamgute in Rogau



den 2. May c. a.

werden besitz- und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch auf das herrschaftliche Schloß in Rogau eingeladen.

Rogau am Zebten den 26. Januar 1837.

Das Landrätlich von Wenzky, Rogau, Rosenauer Gerichtsamt.

192. Der auf der Tschoppine vormals unter Claren-Jurisdiction sub No. 65. des Hypothekensuchs belegene, aus Izel Morgen bestehende Erbsatz I. Eichnerische Feldacker, dessen Materialienwerth 290 Rthlr. beträgt, soll am 16. Mai 1837. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichte, Rath v. Sindnitz im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts öffentlich verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten aufgefordert, in diesem Termine sich zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Realansprüchen auf das Grundstück werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Breslau den 20. Januar 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.  
v. Blankensee.

253. (Nothwendiger Verkauf.) Grandesherrlich Gericht der Grdst. v. Reichenbach freien Grandesherrschaft Goschütz zu Goschütz. Die zu Wedelsdorf, Wartenbergischen Kreises belegene, dem Martin Valentin zugehörige Kretscham-Freistelle, abgeschätzt auf 400 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 15. Juni 1837. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalt nach unbekannten Gläubiger Hans Valentinsche Kinder: Namens Hans, Heinrich, Hanna und Christian Valentin, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

211. (Subhastations-Patent.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Hirschberg. Das sub No. 554. hieselbst gelegene, zum Nachlasse des Zimmermeisters Raupbach gehörige Haus, abgeschätzt nach dem Materialwerth auf 626 Rthl. und nach dem Nutzungsertrage auf 500 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur des Gerichts einzusehenden Taxe soll in termino

den 8. Mai c.

in dem hiesigen Gerichts-Local subhastirt werden. Zugleich wird hierdurch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des Zimmermeisters Raupbach Concurs eröffnet worden, und werden daher alle unbekannte Gläubiger des Zimmer Raupbach zu diesem Termine Behufs der Liquidation ihrer Forderungen mit der Warnung hierdurch vorgeladen, daß die ausbleibenden Creditoren mit ihren Forderungen an die Zimmermeister Raupbachsche Concursmasse werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird,



506. Die unbekannten Erben der am 1. Juli 1828. hieselbst verstorbenen verwit. Grenzaufseher Steinhoff, welche ein Vermögen von circa 300 Rthlr. hinterlassen hat, werden hierdurch aufgefodert, sich spätestens auf den 2. März 1838. Vormittags 10 Uhr vor uns zu melden und zu legitimiren, widrigensfalls der benannte Nachlaß dem Fiskus als herrenloses Gut zugesprochen werden wird.

Reichenstein den 30. März 1837.

Das Königl. Stadtgericht.

## Edictal - Citationen.

507. Der Schlossergesell Carl Gottlieb Weßmann, und dessen Bruder der Handschuhmachergesell Ernst Gottfried Weßmann, welche im Jahre 1809 von hier ausgewandert sind, und seitdem von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben haben, so wie deren unbekannte Erben und Erbnehmer, werden zur Geltendmachung ihrer Ansprüche hiermit aufgefodert, sich mündlich oder schriftlich in unserer Registratur und, zwar spätestens in dem auf

den 2. März k. J. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Termine zu melden und resp. zu legitimiren, in dem sonst die Todeserklärung der Gebrüder Weßmann erfolgen, und ihr circa 130 Rthlr. bestehendes Vermögen den legitimirten Erben oder aber dem Königl. Fiskus als herrenloses Gut zugesprochen werden wird.

Reichenstein den 15. März 1837.

Das Königl. Stadtgericht.

296. Ueber das Vermögen der hiesigen Handlung H. C. Sonne, welches nach dem Inventarium in 962 Rthlr. 15 sgr. 3 pf. Activa und 2048 Rthlr. 23 sgr. 7 pf. Passiva besteht, ist unterm 8. Juli pr. der Concurs-Proceß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Concurs-Masse steht

den 8. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Justitiarius Latte im Geschäftslocal des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen, und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Schweidnitz den 6. Februar 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

366. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an das angeblich durch Brand vernichtete Schulds- und Hypotheken-In-



Instrument vom 25. und 27. Februar 1829. über 200 Rthlr., eingetragen für die evangelische Kirchencasse zu Michelsau, auf den dem Bäcker Carl Hoffmann hieselbst gehörigen Realitäten, namentlich dem Hause No. 51., dem Collectur-Ackerstück No. 111. und der Viertelscheuer No. 23., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch machen zu können glauben, vorgeladen, sich zu deren Anmeldung auf

den 16. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr in unserm Partheizimmer einzufinden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ein neues Instrument ausgefertigt werden wird.

Großkau den 14. Februar 1837. g.)

Königl. Stadtgericht.

312. Auf den Antrag der Interessenten werden folgende angeblich verloren gegangene Hypotheken-Instrumente hiermit aufgeboten:

- 1) die auf der Christian Benjamin Ansforgschen Wassermühle sub No. 31. zu Nieder-Peterwitz hiesigen Kreises ex hypothecae vom 31. Januar 1807. ursprünglich für Bauer George Friedrich Weidmann zu Peterwitz insabulirten 400 Rthlr., welche nach dessen Ableben der Miterbin Johanne Eleonore Weidmann geschiedene Wieland überwiesen, von dieser aber an die Hausbesitzer Johann Gottlieb Weidmannschen Erben zu Tauer vor Notar und Zeugen, abgetreten worden;
  - 2) die auf der Johann Joseph Bruchmannschen Dreirüthnerstelle No. 21. zu Kolbnitz hiesigen Kreises ex decreto d. d. 1. Februar 1790. und resp. ex decreto vom 1ten December 1802 für den verstorbenen Justizcommissarius Hübner zu Tauer eingetragenen 50 Rthlr. und resp. 60 Rthlr.;
  - 3) die auf der Johann Christian Langerschen Häuserstelle sub No. 23. zu St. Georgenberg hiesigen Kreises, laut Recognition d. d. 18. März 1820. für die George Friedrich Ulbrichschen Kinder 1ster Ehe eingetragenen 16 Rthlr. 23 Sgr. 1 pf.;
  - 4) die auf der Christian Gottlieb Müllerschen Dreirüthnerstelle No. 17. zu Kolbnitz hiesigen Kreises, ex instrumento vom 29. Mai 1812. für den Freibauer Johann Gottlieb Kleinig zu Triebelwitz eingetragenen 13 Rthlr. 10 Sgr.
- Es werden demnach alle diejenigen, welche an diesen Hypotheken-Instrumenten aus irgend einem Rechtsgrunde, es sei nun als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder als sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, und spätestens in dem, in der Gerichtsanzahl des Justitars

am 16. Juni c. Vormittags 10 Uhr

ankommenden Termine nicht nur anzumelden, sondern auch nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie unter Aufrelegung eines ewigen Eillschweigens damit präcludirt, auch in Folge dessen die bezeichneten Documente für amorph erklärt, die darinnen verschriebenen Capitalien auf den Antrag der Interessenten in den Hypothekenbüchern gelöscht, oder auch neue Instrumente ausgefertigt werden sollen. Uebrigens wird hierbei denjenigen, welche sich eines Verstoßes



nächstigten bedienen wollen, der Herr Justizcommissarius Reck von Schwarzbach  
hieselbst in Vorschlag gebracht.

Lauer den 6. Februar 1837.

Das Gerichtsammt von Peterwitz, Kolbnitz und St. Georgenberg.

500. (Edictal-Citation.) Alle diejenigen, welche an:

- 1) die auf der Freistelle No. 2. zu Birkholz für die Birkholzer Mündelskaffe laut gerichtlichen Protokoll vom 6. Mai 1815., den 29. Mai ej. a. einge-  
tragenen 36 Rthlr., welche nach den Ermittlungen dem frühern Be-  
dienten auf dem Birkholzer Hofe Gottlieb Hippe, welcher später als frei-  
williger Jäger eingetreten und verschollen ist, oder an das diesfällige ver-  
loren gegangene Hypotheken-Instrument;
- 2) die auf dem Bauergute No. 23. zu Wickendorf für die minorennne Hede-  
wige Wagner laut Hypotheken-Instrument vom 28. April 1802. einge-  
tragenen 45 Rthlr. 14 sgr. 10 pf., oder das diesfällige verloren gegangene  
Instrument;
- 3) das Hypotheken-Instrument vom 10. April 1821. über 50 Rthlr. für  
das Kirchen-Aerarium zu Nieder-Arnsdorf eingetragen auf der Freistelle  
No. 15. zu Nieder-Arnsdorf;
- 4) den herrschaftlichen Consens vom 28. Juni 1791. über 100 Rthlr. für  
den Johann Gottlieb Heiber zu Nieder-Bögendorf eingetragen auf der  
Freistelle No. 27. zu Ober-Bögendorf;
- 5) das Hypotheken-Instrument vom 10. Januar 1812. über 63 Rthlr. 20 sgr.  
für den Königl. Landrath von Wolkowski eingetragen auf dem Bauergute  
No 20. zu Pohlisdorf;
- 6) das Hypotheken-Instrument vom 4. April 1815. über 61 Rthlr. 13 sgr.  
für den Königl. Landrath von Wolkowski auf dem ad 5. benannten  
Grundstücke eingetragen,

als Eigenthümer, Cessionar oder Pfandbriefsinhaber Ansprüche zu haben vermei-  
nen, werden hiermit aufgefordert, solche in dem auf

den 5. Juli Nachmittags 3 Uhr zu Nieder-Arnsdorf  
in dem herrschaftlichen Schlosse anstehenden Termine zu erscheinen, diese ihre  
Ansprüche anzumelden und darzutun, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Still-  
schweigen auferlegt, die Löschung der Intabulate verfügt und die Amortisation  
der Instrumente ausgesprochen werden wird.

Schweidnitz den 25. März 1837.

Das Gerichtsammt von Birkholz, Nieder-Arnsdorf und Wickendorf,  
Ober-Bögendorf und Pohlisdorf.

## Aufgebot eines verlorenen Hypotheken-Instrumente.

177. Auf dem sub No. 114., Stadtgut Elbing gelegenen, dem Bürger und  
Kleiderhändler Joseph Lorenz Weldner naturaliter und dem Brandweinbren-  
ner Gottlieb Strauß civiliter gehörigen Grundstücke haften sub Rubr. III. No. 9.



2000 Rthlr. rückständige Kaufgelber für den Kreisrath Johann Gottlieb Giesel aus dem Kaufcontracte vom 14ten May 1828., welche nach dem Decrete vom 3. October 1828. eingetragen und von den Erben des Gläubigers, Johanne Friedriche Henriette verehlt. Sindermann g. b. Giesel und Beate Charlotte Wilhelmine verehlt. Härtel geb. Giesel durch die unterm 10 April 1835. eingetragene Cession vom 27. März 1835. an den Candidaten der Medicin Wilhelm Ludwig Moritz abgetreten worden sind. Da das hierüber ausfertigte Hypotheken-Instrument verloren gegangen ist, so werden alle diejenigen, welche an das gedachte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Rechts-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, sich damit bei dem unterschriebenen Gerichte binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 9. May c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichtsrathe Beer angesetzten Termine einzufinden, ihre vermeintlichen Ansprüche gebührend anzumelden, und die weitere rechtliche Verhandlungen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt werden, und das verloren gegangene Instrument für amortisirt erachtet, und auf weitem Antrag ein neues Instrument ausgestellt werden wird.

Breslau den 13. Januar 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.  
von Blankensee.

## Getreide - Preise in Courant,

Breslau den 8. April 1837.

Höchster.

Mittler.

Niedrigster.

Weizen	1 Rth. 13 Sgr. 2 Pf.	1 Rth. 9 Sgr. 2 Pf.	1 Rth. 5 Sgr. 2 Pf.
Rooggen	1 Rth. 22 Sgr. 2 Pf.	1 Rth. 21 Sgr. 2 Pf.	1 Rth. 20 Sgr. 2 Pf.
Gerste	1 Rth. 17 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 17 Sgr. 3 Pf.	1 Rth. 17 Sgr. 2 Pf.
Hafers	1 Rth. 14 Sgr. 2 Pf.	1 Rth. 13 Sgr. 3 Pf.	1 Rth. 12 Sgr. 6 Pf.
Erbsen	1 Rth. 1 Sgr. 2 Pf.	1 Rth. 1 Sgr. 2 Pf.	1 Rth. 1 Sgr. 2 Pf.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.



Dienstag den 21. April 1837.

# Breslauer Intelligenz-Blatt

## zu No. XV.

### Subhastations- Patente.

461. Zwei, auf 40 Rthlr. und 46 Rthlr. 20 sgr. taxirte, zum Gerichtsverwalter Johann George Schneiderschen Nachlasse gehörige Antheile an dem Fundo No. 51. zu Buchitz, Brieger Kreises, sollen im Termine den 20. Juli d. J. Nachmittags um 3 Uhr im Amtszimmer zu Posen an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxen sind gleich dem neuesten Hypothekenscheine in unserer Registratur, Pohlische Gasse No. 140. einzusehen.

Brieg den 3. März 1837.

Das Patrimonialgericht der Herrschaft Posen.  
von Nohrscheib.

316. Die Carl Friedrich Wendlersche Wassermühle No. 1. zu Zülzendorf, Nimpschschwed Kreises, mit einem Gange, dorfgerechtlich auf 911 Rthlr. 26 sgr. abgeschätzt, soll

den 17. Juni e. Vormittags 11 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Zülzendorf subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur und im Gerichtskreisam zu Zülzendorf einzusehen. Frankenstein den 25. Februar 1837.

Das Baron von Sauerma Zülzendorfer Gerichtsamt.

294 (Nothwendiger Verkauf.) Das sub No. 24. hieselbst gelegene Kaufmanns Nachtigall'sche Haus, auf 2319 Rthlr. 14 sgr. abgeschätzt, soll

den 13. Juni d. J.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen, sind in der Registratur einzusehen.

Steinau den 26. Januar 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht. Müller.

178. Die zum Ignaz Wölckelschen Nachlass gehörige Robothgärtnerstelle No. 41. in Wolpersdorf, dorfgerechtlich taxirt auf 61 Rthlr. 26 sgr. 1 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, wird auf

den 19. Mai e. Nachmittags 3 Uhr

in unserem hiesigen Vortheilenzimmer No. 2. subhastirt, und es werden zugleich alle unbekannten Gläubiger des verstorbenen Besizer zur Urtheilung und zum



Nachweise ihrer Forderungen in diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion hierdurch vorgeladen.

Schloß Neutode den 25. Januar 1837.

Reichsgräf. Anton v. Ragulskes Justizamt.

194. Die zum Nachlasse des Gottlieb Sanders gehörige No. 2. zu Kunzendorf belegene Dreschgärtnereistelle, abgeschätzt auf 210 Rthlr. 25 Sgr., zufolge des in der Registratur einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein soll den 3. Mai d. J. früh 10 Uhr auf dem Schlosse zu Kunzendorf subhastirt werden. Bedingungen werden im Termine entworfen.

Steinau den 12. Januar 1837.

Das Gerichtsammt Kunzendorf.

Reimann.

318. Das dem August Hoffmannschen Erben gehörige Wohnhaus sub No. 49. zu Silberberg, welches nach der nebst dem neuesten Hypothekenscheine in unserer Registratur einzusehenden Taxe, nach dem Materialwerth auf 300 Rthlr., und nach dem Nutzungsertrage auf 280 Rthlr. gewürdigt worden, soll in termino den 24. Juni a. c. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause zu Silberberg subhastirt werden.

Frauenstein den 10. Februar 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

196. Das sub No. 222. hieselbst gelegene Schuhmacher Schumannsche Ha. 6, auf 52 Rthlr. 18 Sgr. 6 pf. abgeschätzt, soll den 8. Mai d. J. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Steinau den 31. December 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Müller.

197. (Gerichtsammt Thiergarten zu Wohlau.) Die Grogsgärtnereistelle No. 35. zu Thiergarten, zum Nachlasse des Schmidt Carl Friedrich Reil gehörig, und dorfgerichtlich auf 400 Rthlr. taxirt, soll

den 11. Mai c. Nachmittags 2 Uhr

dieselbst Theilungshalber meistbietend verkauft werden.

Wohlau den 1. Februar 1837.

358. (Subhastations-Patent.) Das zur Bauer Christian Knaegschen erbshastlichen Liquidations-Masse gehörige, zu Schiedlagwitz, Breslauer Kreises, sub No 8. belegene Bauergut, auf 3544 Rthlr. abgeschätzt, soll den 13. Juni c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannten Realpräsententen werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in gedachtem Termine zu melden.

Leuth den 28. Februar 1837.

Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Ischierschke.



340. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht von Landesh. Wilhelmsthal.) 1) Das Canonicus-der Hofwäldische Haus und Garten No. 104. hieselbst, dem Materialwerthe nach auf 290 Rthlr. 4 sgr. 6 pf., dem Ertragswerthe nach auf 290 Rthlr. 10 sgr. geschätzt, soll in termino

den 20. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr und 2) das Baderleiner Pächse Haus und Garten No. 182 im alten Bader, dem Materialwerthe nach auf 1280 Rthlr. 16 sgr. 3 pf., dem Ertragswerthe nach auf 1917 Rthlr. abgeschätzt, in termino

den 19. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr an unserer Gerichtsstelle, wo auch Taxe, neuester Hypothekenscheine und Verkaufsbedingungen einzusehen sind, verkauft werden.

### Edictal - Citationen.

31. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte werden nachstehende Verschollene, so wie deren etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer:

- 1) die Josepha Caroline Hallmann verehlt. Altem, welche den 3ten Februar 1789. hieselbst geboren, seit Anfang des Jahres 1824. sich von hier entfernt hat;
- 2) der Waidenseher und Klempneregeßel Christoph Wilhelm Hoffmann, der sich seit dem Jahre 1824. heimlich von hier entfernt hat;
- 3) die Johanne Marie Theresia Umlauff, auch Fuchs genannt, welche im Jahre 1782. geboren, seit 1807. aber aus Breslau entfernt ist;
- 4) der Biergärtner Christian Gottlieb Franz, welcher seit dem Frühjahr 1822. verschollen ist;
- 5) die Marie Elisabeth Kachincke, deren Aufenthalt seit länger denn 10 Jahren unbekannt ist;
- 6) der Carl und Gottfried, Gebrüder Etammwitz, welche seit länger denn 20 Jahren sich von hier entfernt und keine Nachricht von sich gegeben haben;
- 7) der Carl Wilhelm Kayser, welcher im Jahre 1821. in das 22 Linien-Infanterie-Regiment getreten, und seit dem Jahre 1824. keine Nachricht von sich gegeben hat;
- 8) der Schuhmachergeßel Adam Wilhelm Schiminsky, geboren 1801. und seit dem Jahre 1824 von hier abwesend ist;
- 9) der Schuhmacher Johann Wend Nahme, der im Jahre 1764. geboren, im Monat August 1830. in die Eder gesprungen ist, und seit dem keine Nachricht von sich gegeben hat;
- 10) der Waidleith-Anstaltenbesitzer Carl Wilhelm Riese, der seit dem 28sten December 1825. im 43sten Lebensjahre sich von hier entfernt hat;
- 11) der Schuhmachergeßel August May, der den 26. Decbr. 1798. geboren, und im Jahre 1817. in die Fremde gegangen ist. Als dessen muthmaßliche nächste Erben werden gleichzeitig vorgeladen;
  - a. Anne Rosine verehlt. Schiller von hier,
  - b. Adam Strehler in Ansbach,
  - c. Gottlieb Strehler in Herrnsdorf;



12) der Zimmergefell Wilhelm Hansen, welcher sich im Februar 1826. vor hier nach Kalisch entfernt, und seit dem keine Nachricht von sich gegeben hat, hierdurch vorgeladen, vor oder spätestens in dem auf

den 1. November 1837. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichtsrathe Wuzet im Partheizimmer No. 1. angefahren Termine zu erscheinen und die Identität ihrer Person nachzuweisen, widrigenfalls sie für todt erklärt, auch deren zurückgelassenes Vermögen den sich legitimirenden Erben oder in deren Ermangelung nach erfolgter Präclusion ihrer ewanigen unbekannten Erben der betreffenden Gerichts-Obrigkeit als ein herrenloses Gut zugesprochen werden wird.

Breslau den 15. December 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.  
von Blankensee.

---

487. Ueber den Nachlaß des am 21sten December 1836. zu Pösterwitz, Ohlauer Kreises verstorbenen Königl. Obersterster Krause ist heute der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 20. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neumann im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner ewanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Den unbekannten Gläubigern werden die Herren Justiz-Räthe, Wirth und Bahr, und der Justizcommissarius Gellinek II. als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Breslau den 8. März 1837.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. Erster Senat.

D o s s e l d e

---

417. (Auction.) Am 13ten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen im Auktionsgelasse, No. 15 Mäntlerstraße, verschiedene Effecten, als: Leinwand, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden.

Breslau den 8. April 1837.

Mannig, Auktions-Commissarius.

---

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Mittwoch den 12. April 1837.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XV.

520. (A u f g e b o t.) In einer bei dem unterzeichneten Inquisitoriate schwebenden Untersuchung sind nachgenannte Gegenstände: zwei noch fast neue Döcke, der eine war von schwarzem, der andere von braunem Tuche, und ein Paar schwartuchne Hosen, als wahrscheinlich gestohlen in Beschlag genommen worden. Die unbekannten Eigenthümer dieser Sachen werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche daran spätestens in dem hierzu auf

den 25. April d. J. Vormittags 11 Uhr in unserm Verhörzimmer No. 11. angetreten Termine geltend zu machen, wofür, dringensfalls über die genannten Kleidungsstücke anderweitig gesetzlich verfügt werden wird. Breslau den 8. April 1837. g.)

Das Königl. Inquisitoriat.

## Subhastations - Patente.

520 Die sub No. 26. am Markte hieselbst belegene, dem Bäckermeister Fröblich gebührige braunberechtigte Haus nebst Zubehör, dessen Materialwerth gerichtlich auf 1182 Rthlr., und dessen Einlagewerth auf 1368 Rthlr. gewürdigt, soll

am 17. Juli c. Nachmittags 2 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Polkwitz den 6. April 1837.

Das Königl. Stadtgericht.

502. (Gerichtsammt Striese und Schebitz zu Breslau.) Die auf 190 Rthlr. vorgerichtlich abgeschätzte Dreschgärtnerstelle No. 24. zu Striese, Trebnitzer Kreises, soll am 5. Juli Nachmittags 3 Uhr im loco Striese meißo blichsend verkauft werden. Hypothekenschein und Taxe sind in der Registratur einzusehen.

492. Im Wege der Execution soll die den Kaufmann Trosschen Ebelenten gehörige, in ungefähr 30,000 Bänden bestehende Lesebibliothek, von welcher ein vollständiger Katalog und die verschiedenen Specificationen in der Lesenshaft selbst, Kupferstichmiede, Straße No. 45. eingesehen werden kann, im Ganzen und in Theil und wegen öffentlich verkauft werden. Der Biethungstern ist auf



den 3. Juli 1837 Nachmittags 4 Uhr  
vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Bette im Partheizimmer No. 1. des  
unterzeichneten Königl. Stadtgerichts angesetzt worden.

Breslau den 21. März 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.  
von Blankensee.

355. (Nothwendiger Verkauf.) Gräflich von Sandreczky'sches Patrimonialgericht der Langenbiefauer Majorats-Güter. Die zum Franz Carl Wagsdorff'schen Nachlaß gehörige sub No. 324. in der Gemeinde neuen Antheils hierselbst belegene, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzuführenden Taxe, dorfsgerichtlich auf 1015 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzte Freistelle soll am 17. Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Langenbiefau den 27. Februar 1837.

Heege.

Rosemann.

364. (Patrimonial-Gericht für Eichgrund, Delbner Kreises zu Breslau.) Die zu Eichgrund, Delbner'schen Kreises belegene, No. 1. des Hypothekenbuchs eingetragene, dem Wähler Gottlieb Zeitz gehörige Wassermühle, gerichtlich auf 1024 Rthlr. abgeschätzt, soll in termino

den 16. Juni d. J. Nachmittags um 3 Uhr in Eichgrund an dortiger, ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind in der gerichtsamtl. Registratur einzusehen und werden die Kaufbedingungen im Termine regulirt werden.

Breslau den 6. März 1837.

416. Daß auf der Neuff'schen Straße No. 18., sub No. 424. des Hypothekenbuchs belegene Ernst Albrechte Grundstück, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1837. beträgt nach dem Materialienwerthe 4322 Rthlr. 21 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 6330 Rthlr. 20 sgr. Der Versteigerungstermin steht

am 3. October 1837. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichtsrath von Stubnis im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Sämmtliche unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich zur Vermeidung der Präclusionen sparsam im Termine zu melden. Desgleichen wird der dem Aufenthalte nach unbekannte Gläubiger, Goldarbeiter Samuel Ferdinand Thun, modo dessen Erben zu demselben öffentlich vorgeladen.

Die gerichtliche Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 3. März 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. I. Abtheilung.  
v. Blankensee.

2038. (Nothwendiger Verkauf.) Land- und Stadtgericht zu Schwednitz  
Die Mühle No. 4. zu Leuthmannsdorf Grundseite nebst dazu gehörigem Acker  
und den Grundstücken Ackerstücken No. 25. 26. 27. und 28., sämmtlich dem Müller  
Johann Gottfried Kalms daselbst gehörig, und zufolge der nebst Hypothekenschein  
in der Registratur einzusehenden Taxe, zusammen auf 9368 Rthlr. 8 sgr. 4 pf.  
abgeschätzt, soll

am 20. Juni 1837. Nachmittags 3 Uhr  
vor dem Justitiario, Herrn Latte an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst subhastirt  
werden.

303. (Königl. Stadtgericht zu Löwen.) Das zu Löwen sub  
No. 58. belegene, den Klettischen Erben gehörige Haus, mit dazu gehörigen  
Aekern, abgeschätzt auf 430 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der  
Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 13. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Löwen den 4. Februar 1837.

375. (Gerichtsamt Ober-Kunzendorf, Münsterberger Kreis  
sec.) Das Bauergut sub No. 19., zu Ober-Kunzendorf, gerichtlich auf  
939 Rthlr. 24 sgr. 10 pf. abgeschätzt, soll im Termine

den 13. Juni d. J.  
auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Kunzendorf öffentlich verkauft werden.  
Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

## Edictal - Citationen.

301. Über den Nachlaß des hier gestorbenen pensionirten Kammerraths  
haben wir auf Antrag der Beneficial-Erben den erbbschaftlichen Liquidations-  
Prozeß eröffnet, und zur Anmeldung und Liquidirung aller bis jetzt unbekannten  
Forderungen auf

den 19. Juli 1817. Vormittags 11 Uhr  
coram Deputato, Herrn Assessor Lachmund Termin angesetzt. Wir laden daher  
alle und jede unbekannte Gläubiger hierdurch vor, sich spätestens in dem ange-  
setzten Termine entweder persönlich, oder durch Bevollmächtigte, wozu wir den  
Gläubigern den hiesigen Justizcommissarius Nimmer, oder die Justizcommissarien  
Franzky zu Löwenberg und Pudor zu Lauban vorschlagen, zu melden, den Ver-  
trag und die Art ihrer Forderungen anzugeben, die vorhandenen Documente ur-  
schriftlich vorzulegen und demnächst die weitere Verhandlung zu g-wärtigen. Die  
ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt  
und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich mel-  
denden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Bunzlau den 14. März 1837.

Königl. Preuss. Stadtgericht.



496. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist über den auf einen Betrag von 420 Rthlr. 10 Sgr. 9 pf. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 745 Rthlr. 15 Sgr. 11 pf. belasteten Nachlaß des am 11ten September 1835. zu Groß-Peterwitz verstorbenen Freibauer Franz Mareck unterm 26. December 1836. der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 14. Juni 1837. Vormittags 9 Uhr

in Ratibor angelegt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Stranjetz H. und Laube vorgeschlagen werden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Ratibor den 25. Februar 1837.

Das Gerichtsamt Groß-Peterwitz.

311. Von dem unterzeichneten Gerichte werden hierdurch die unbekannten Erben der am 18. März 1836. hieselbst verstorbenen Johanna Wache, deren Nachlaß in 66 Rthlr. 20 Sgr. 10 pf. besteht, oder deren weitere Erben oder nächsten Verwandten aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 29. December 1837. Vormittags 11 Uhr hieselbst anberaumten Termine zu melden, und ihre Legitimation zu führen, widrigenfalls die Erbschaft als ein herrenlos 8 Gut dem Fiskus zugeprochen werden wird. Wartenberg den 22. Februar 1837.

Herzogl. Stadtgericht und Justizamt.

v. Wurmb.

515. (Auction.) Am 17. d. M. Vormittags von 9 Uhr, und Nachmittags von 2 Uhr, sollen im Auctionsgelasse No. 15., Mäntelstraße, verschiedene Effecten, als: Leinwand, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Breslau den 9. April 1837.

Mannig, Auct. Commiss.

516. (Auction.) Am 18. d. M. Vormittags von 9 Uhr, und Nachmittags von 2 Uhr, sollen im Auctionsgelasse No. 15., Mäntelstraße, die zum Nachlasse des Kürschner-Meisters Helm gehörigen Effecten, bestehend in Silberszeug, Eisen, Kupfer, Messing, Leinwand, Betten, Kleidungsstücken, Meubles, Hausgeräth, Vorräthen von Kürschnerwaaren, und einer Zahnmärkts-Baude, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Breslau den 8. April 1837.

Mannig, Auct. Commiss.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Donnerstag den 13. April 1837.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XV.

### Substitutions - Patente.

509. Klebsch Fürst Richnowskysches vereinigtcs Patrimonial-  
Gericht.) Die zu Klebsch belegene Thomas Janckhsche Gärtnerstelle, dorso  
gerichtlich auf 66 Rthlr 20 Sgr. geschätzt, soll

den 11. Juli 1837. Nachmittags 3 Uhr

zu Odersch, wo auch die Taxe einzusehen, subhastirt werden. Zu diesem Termine  
laden wir auch alle etwanigen Realprätendenten zur Anmeldung ihrer Realans-  
prüche auf das Grundstück, dessen Hypotheken - Sollum noch nicht regulirt ist,  
zur Vermeidung der diesfälligen Präclusion hiermit vor.

Dolatic den 28. Januar 1837.

473. (Königl. Land- und Stadtgericht zu Hirschberg den 20.  
März 1837.) Das hieselbst bei der Obermühle sub No. 625. belegene Haus,  
dessen Besitztum noch auf den Strumpfwirker Philipp Straßburg berichtigt ist,  
nach dem Materialwerthe abgeschätzt auf 81 Rthlr., nach dem Ertragswerthe  
auf 181 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehens  
den Taxe, soll

am 11. Juli c.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätenden-  
ten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion und Anferlegung  
ewigen Stillschweigens spätestens in diesem Termine zu melden.

498. (Das Gräflich Jedlitz Trübschlersche Justizamt der  
Herrschaft Nieder-Pomssdorf.) Die zum Nachlaß der Anton und Jo-  
hanna Sanderschen Eheleute gehörige No. 3. zu Wehrdorf gelegene, auf 118 Rthl.  
22 Sgr. 6 Pf. geschätzte Roboigärtnersstelle, soll in dem auf

den 14. Juli c. Nachmittags 2 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Pomssdorf ankündenden einzigen Auktions-  
termine subhastirt. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur ein-  
zusehen. Patschau den 18. März 1837.

W e g e r.



512. Das Johann Gottfried Raurische Robothhaus No. 16. zu Wüstenwalterdörf, Waldenburger Kreises, abgeschätzt auf 513 Rthlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in hiesiger Kanzlei einzuführenden Taxe soll auf den 13. Juli a. c. Nachmittags 2 Uhr in Wüstenwalterdörf subhastirt werden.

Waldenburg den 14. März 1837.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Wüstenwalterdörf.

514. Die dem Gottlob Vossweber zugehörige Freigärtnerstelle sub No. 18. zu Eilbzig, welche nach der nebst dem neuen Hypothekenscheine in unserer Registratur einzuführenden Taxe, nach dem Nutzungsertrage auf 504 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigt worden, soll in termino

den 27. Juli d. J. Nachmittags um 3 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle in Eilbzig subhastirt werden.

Frankenstein den 7. April 1837.

Das Patrimonialgericht für Eilbzig und Strachau.

## Edictal . Citationen.

73. Ueber den Nachlaß des am 22. Juni 1835. zu Sprottau verstorbenen Land- und Stadtgerichts-Salarten-Cassen-Rendanten Werner ist der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners werden daher vorgerufen, in termino

den 18. April 1837. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Räthler Hagens auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich, oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu der Herr Fiscal Dehmelt und die Justizräthe Treutler und Zickursch in Vorschlag gehacht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beschweigen; Die Ausbleibenden werden aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, vertheilt werden.

Glogau den 3. December 1836.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.  
Erster Senat.

v. Rittberg.

327. Geschütz den 25. Februar 1837. Nach dem erfolgten Ableben des hiesigen Hauswirths und Handelsmannes Samsen Moses Aaron ist über seinen Nachlaß, wozu zwei zu Jessenberg sub No. 210 und 211. beleihenen Häuser gehören, auf den Antrag der Erben der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, und der Liquidations-Ermin auf den 15. Juni a. c. angesetzt worden; es werden daher seine Gläubiger hiernach vorgerufen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzlei zu erscheinen, ihre Forderungen bestimmen

anzugeben und nachzusehen, unter der Verwarnung, daß die außenbleibenden Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Masse, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Nachschasse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Standesherrlich Gericht der Gräflsch von Reichenbach freien Staates,  
Herrschaft Göschütz.

462. Der Müllersefelle Johann Franz Carl Joseph Schneider, geboren den 26. Juli 1794. zu Klappelstorf, Löwenberger Kreises, welcher im Jahre 1825. vor hier aus und angeblich nach Ungarn gegangen ist, und seit dem von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, desgleichen die von ihm etwa zurückgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer werden hierdurch öffentlich vorgeladen, sich vor oder in dem vor dem Justizrath Körner auf

den 5. Januar 1838. Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Rathhause angesetzten Termine bei dem unterzeichneten Gericht schriftlich oder persönlich zu melden, und die weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Müllersefelle Johann Franz Carl Joseph Schneider für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden nächsten Erben und eventualiter dem Königl. Fiscus ausantwortet werden wird.

Löwenberg in Schlesien den 21. März 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

344. Die Eigenthümer des Bauergutes No. 69. zu Dittmerau, Leobischauer Kreises haben darauf angetragen, daß auf dieses Gut für die Joseph Weberschen Eheleute ex instrumento vom 16. Juni 1786. Rubr. III. No. 1. eingetragene Capital von 240 Rthlr., da sie die über dessen Bezahlung ertheilte Quittung verlieren, gerichtlich aufzubieten. In Folge dessen ergiebt an alle diejenigen, welche an diese Forderung aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben glauben, namentlich an die Weberschen Eheleute, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in deren Rechte getreten sind, hiermit die Aufforderung, ihre etwaigen Ansprüche binnen drei Monaten, spätestens aber in dem Termin auf

den 21. Juni dieses Jahres

anzumelden und zu beschreiben, widrigenfalls die sich nicht meldenden mit allen Ansprüchen auf dieses Capital ausgeschlossen, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und nach ergangenem Präclusions-Erkenntniß die Lösung im Hypothekenbuche bewirkt werden wird.

Gröbnitz den 24. Februar 1837.

Das Königl. Gerichtamt.



343. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Wohlau werden auf den Antrag der Besitzer der hier aufgeführten verpfändeten Grundstücke alle diejenigen unbekannten Interessenten, welche an nachstehend benannte Posten:

- a. an die, für die Ehefrau des Besitzers Otto Künigel, Josepha geb. Rißmann, auf Requisition des Königl. Domainen-Justizamtes Wohlau vom 24. Januar 1823. in Folge Decrets vom 20. Februar 1823. als Protestation auf den Pohlmschdorfer Acker- und Wiesenstücken No. 131. 132. 138. und 139. eingetragenen Forderungen von 250 Rthlr.;
- b. an das auf dem Grundstücke No. 20. zu Prandau laut Erbsonderungs-Protocoll vom 17. December 1794. ex Decreto vom 27. Januar 1795. für die Michael Funkschen Kinder eingetragene Paternum von 26 Rthlr. 2 sgr. 12 pf. und das für den abwesenden Sohn erster Ehe eingetragene Praecipuum von 10 Rthlr.;
- c. an die, auf dem Grundstücke No. 35. zu Glesnau laut Erbsonderung vom 18. Mai 1799. ex Decreto vom 2. Juli 1799. für die 2 minorennen Johann Friedrich Ritschen Kinder aus dem Städtel Leubus, Maria Barbara und Hanns Franz eingetragenen vormundschastlichen Caution, noch gültig auf 13 Rthlr. 14 sgr. 4 pf.;
- d. an die auf dem Grundstücke Div. 5. zu Buschen ex Decreto vom 16ten März 1797. für die Schlawigischen Miterben eingetragenen rückständigen Kauf- und Erbegeuder von 13 Rthlr. 19 sgr.;
- e. an die auf dem Grundstücke No. 17. zu Muraß für die Wittwe Wirt ex Decreto vom 14. Januar 1799. eingetragenen 200 Rthlr., als Inhaber deren Eiben, Cessionanten, oder sonst in ihre Rechte getretene Interessenten Ansprüche haben möchten, hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten, oder spätestens in dem vor dem Königl. Land- und Stadtgerichtsrath Gobbis in dem hiesigen Gerichts-Local auf

den 16. Juni c. Vormittags 10 Uhr

angesehten Termine sich zu melden, und ihre etwaigen Ansprüche anzuzeigen und zu beschreiben, widrigenfalls nach den Anträgen der Extrahenten und Besitzer der verpfändeten Grundstücke die obgedachten Posten im Hypothekenbuche gelöscht werden würden.

Wohlau den 11. Februar 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

### Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

351. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag der Erben des zu Schwusen verstorbenen Salz-Directors Müller alle diejenigen Präcedenten, welche an die auf dem Gute Gölzowitz eingetragenen beiden Hypotheken-Instrumente:

- 1) des Landraths von Gzeitig vom 9. Septbr. 1768. über die sub No. 12.

des Hypothekenbuchs und sub No. 17. des dem Document annexirten Hypothekenscheins vom 28. Juni 1769, sub Rubr. III. für den hiesigen Dominicaner-Convent unter dem letztern Dato eingetragenen 850 Rthlr.

2) des Georg Oswald von Czettitz vom 9. October 1789, über die Rubr. III. sub No. 19. des Hypothekenbuchs und sub No. 5. des dem Document angehefteten Hypothekenscheins vom 24. October 1789, für das Glogausche Dom-Capitul unterm 19. October 1789, eingetragenen 1000 Rthlr., als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vernehmen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peremptorischen Termine

den 14. Juli d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Referendar von Brochm auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien: der Hoffiscal Dehmel, die Justiz-Räthe Bassenge und Rosend vorgeschlagen werden) ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Glogau den 17. Februar 1837.

Erster Senat.

Das Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

G. b. Rittberg.

137. Nachstehende Hypotheken-Instrumente, ausgestellt von dem Freigärtner Gottlieb Ereda für den Müller Gottfried Morawe zu Baruthe:

- 1) über 300 Rthlr. Cour., verzinslich zu 5 pro Cent vom 5. December 1818, eingetragen ex Decreto vom 11. December 1818, auf der Freistelle No. 8. zu Baruthe sub Rubr. III. No. 3. auf dem Ackerstück No. 60. Wilhelminenorth sub Rubr. III. No. 3 a. auf der Wiese No. 61. Wilhelminenorth sub Rubr. III. No. 3 a., nebst den drei dazu gehörigen Recognitionsscheinen vom 11. December 1818.;
  - 2) über 500. Courant, verzinslich zu 5 pro Cent, vom 24. Januar 1825, eingetragen ex Decreto vom 4. Februar 1825, auf der Freistelle No. 8. Baruthe, dem Ackerstück No. 60. Wilhelminenorth, und der Wiese No. 61. Wilhelminenorth, überall sub Rubr. III. No. 4, nebst den drei dazu gehörigen Recognitionsscheinen vom 4. Februar 1825. werden hierdurch auf-
- geboden — Alle diejenigen, welche an die Posten, worüber diese Instrumente lauten



und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, oder an die verpfändeten Grundstücke Anspruch zu machen haben, werden hierdurch eingeladen, ihre Ansprüche auf

den 20. Mai 1837. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Thalheim an hiesiger Gerichtsstätte anzubringen, wider-  
genfalls sie unter Ansetzung ewigen Stillschweigens ausgeschloffen, und die Post von 300 Rthlr. gänzlich, die Post von 500 Rthlr. auf Höhe von 350 Rthlr. gelöst, und über die letztere Post ein auf Höhe von 150 Rthlr. gültiges Instrument für den Müller Gottfried Morawe zu Baruthe ausgestellt werden soll.

Deß den 20. December 1836.

Herzogl. Braunschweig = Delb'sches Fürstenthums, Gericht.

17. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte werden alle unbekannte Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, welche an das Rubr. III. No. 3., der am Kränzelmarkt gelegenen und mit No. 110 bezeichneten Bude, eingetragene Darlehens-Capital von 300 Rthlr., welches laut Schulds- und Verpfändungs-Instrument des Handelsmann Casper Ferdinand Möber vom 30. April 1790., für den Prediger Carl Andreas Meidew zu Rappersdorf unter dem 10. und resp. 31. März 1790. eingetragen worden, und an das obß. lichte Schulds- und Hypotheken-Instrument vom 30ten April und 10ten und 31. März 1790., Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem zur Geltendmachung derselben auf

den 3. May 1837. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Rathe Mayl in unserm Parterre, einmündig, unter ange-  
setzten Termine zu erscheinen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an das Capital und die verpfändete Bude, so wie an das Instrument selbst werden präcludirt werden.

Breslau den 13. December 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. I. Abtheilung.  
v. Blankaes

287. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag des Königl. Obristlieutenant von Schill aus Ullersdorf 11. alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Gute Ullersdorf, Goldberger Kreises sub Rubr. III. No. 6. fikt 33. des Hypothekenbuchs für den Groganschen Canonikus und Stadtpfarrer Andreas von Franchville ex instrumentis de praesentato 8. September 1788. eingetragene, demnach durch die Cession vom 2ten März 1790. an die Franciscka Pöbelin gediehenen Capitals-Summe von 1000 Rthlr. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peremptorischen Termine

den 26. May c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Wrochem auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder in Person, oder durch genügend informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Hofiscal Dehmel, Justizrath Zickursch und Justizcommissarius Jüngel vorgeschlagen werden (ad Protocollum anzumelden und zu becheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der erwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute, auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Olsgau den 23. Januar 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.  
Erster Senat. von Rittberg.

157. Auf dem Rittergute Linden und Zubehör Merzdorf, von Niebelschühnschen Antheils, Stogauer Kreises, haften Ruhr. III. Nr. 1 und 2 zwei angeblich längst theilte Hypotheken-Forderungen, nämlich:

sub Nr. 1. 4800 Rthlr. für die Marie Elisabeth von Niebelschüh, welche nach deren Ableben zu einer Hälfte auf die G. Brüder Balthasar Heinrich Rudolph und Hans Ernst von Niebelschuh und zur andern Hälfte 2400 Rthlr. auf den Ernst Gottfried von Niebelschuh oder dessen künftiger Successores fallen sollen,

sub Nr. 2. 3791 Rthlr. 18 Sgr. für den Hans Wolf von Niebelschuh auf Ellguth,

beide unterm 17. September 1766 einetragene Pösten originiren aus dem Erbcesse de dato Ellguth den 23. Juni 1766 die darüber erhaltenen Hypotheken-Instrumente nebst Hypothekenscheinen sind aber verloren gegangen und sollen auf Antrag der einetragenen Besitzer von Linden Behufs der Löschung der Pösten öffentlich ausgebaut werden. Es werden daher alle diejenigen, welche an obigen Pösten und die darüber ausgestellte Hypotheken-Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Zriessinhaber einen Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremptorischen Termine

den 9. May d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Ober-Landes-Gerichts-Referendarius von Wittvitz auf hiesigem Ober-Landes-Gericht entweder in Person oder durch genügend informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hof-Isical Dehmel, die Justiz-Ritter Wasseuge und Treutler vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu becheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen.

Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der erwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt; das verloren gegangene



Hausinstrumente für amortisirt erklärt und in dem Hypothekeneubuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extradanten, wirklich gelöscht werden.

Glogau, den 10. Januar 1837.

Königl. Ober-Landes-Gericht von Niederschlesien und der Lausitz.  
Erster Senat: D. R i t t b e r g.

---

511. (Aufgefundener Leichnam.) Am Oderufer bei Grosen, ist am 29ten März c. ein männlicher Leichnam gefunden. Der Verstorbene ist dem Anschein nach 40 bis 50 Jahr alt gewesen, war mit einer blautuchnen alten Jacke, einem Paar leinenen Hockkleidern, und einem leinenem Hemde bekleidet. Da der Leichnam bereits sehr von der Fäulnis ergriffen war, lassen sich über dessen frühere Beschaffenheit keine nähere Kennzeichen angeben, und wird nur bemerkt, daß der Verstorbene von starken Knochenbau und ungefähr 5 Fuß groß gewesen ist. Wer über die Todesart oder das Leben desselben Auskunft zu geben vermag, wird ersucht, dies dem unterzeichneten Gericht anzuzeigen.

Wohlsau den 4. April 1837. g.)

Königl. Lands und Stadtgericht.

---

446. (Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.) Der Hans Hetsmann Engelhardt Hoffmann und dessen Ehefrau Pauline geb. Rufer haben zufolge Vertrages vom 11. März 1837. die zu Schurgast provincialrechtlich haltfindende Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Falkenberg den 14. März 1837.

Königl. Gericht der Städte Falkenberg und Schurgast.

---

510. (Erbchaftszahlung.) Den Gläubigern des am 25. April v. J. hierorts verstorbenen Badeinspector George Forche, wird hiermit bekannt gemacht, daß der Nachlaß desselben nunmehr vertheilt werden soll.

Landesh den 3. April 1837.

Königl. Lands und Stadtgericht von Landesh und Wilhelmsbhal.

---

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Freitag den 14. April 1837.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XV.

### Subhastations - Patente.

226. (Nothwendiger Verkauf.) Das den Anna Maria Brockelschen Erben gehörige Stadthaus No. 187. zu Frankenstein, welches nach der nebst dem neuesten Hypothekenschein, in unserer Registratur einzuhenden gerichtlichen Taxe, nach dem Materialwerth auf 1026 Rthlr., und nach dem Nutzungsertrage auf 1219 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigt worden, soll in termino  
den 17. May d. J. Nachmittags um 4 Uhr  
in unserm Partheizimmer subhastirt werden.

Frankenstein den 24. Januar 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nessel.

248. Das Gerichtsamt Nieder-Rüschmalz subhastirt die dem Anton Blum gehörige sub No. 24. zu Nieder-Rüschmalz, Grottkauer Kreises belegene, auf 90 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle, in dem dazu auf  
den 23. Mai c.

in loco Nieder-Rüschmalz anberaumten Termine.

Taxe und Hypothekenschein, kann in unserer Registratur eingesehen werden.  
Neisse den 16. Januar 1837.

227. (Nothwendiger Verkauf.) Das dem Rothgerber Ignaz Hoffmann gehörige Wohnhaus No. 143. zu Frankenstein, welches nach der nebst dem neuesten Hypothekenscheine in unserer Registratur einzuhenden gerichtlichen Taxe, nach dem Materialwerth auf 625 Rthlr., nach dem Nutzungsertrage auf 868 Rthlr. gewürdigt worden, soll in termino

den 22. Mai 1837. Nachmittags 4 Uhr  
in unserm Partheizimmer subhastirt werden.

Frankenstein den 31. Januar 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nessel.

201. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Fürstenstein. Der Friedrich Wilhelm Müllersche Garten No. 28. zu Dorfbach, Waldenburger Kreises, abgeschätzt auf 260 Rthlr. zufolge, der nebst dem neuesten Hypothekenscheine in unserer Registratur einzuhenden Taxe, soll in dem auf  
den 26. Mai c. a. Nachmittags 3 Uhr  
im hiesigen Gerichts-Amtslocal anberaumten Termine verkauft werden.



513. (Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.) Auf Antrag der verwit. Schulz Fidiert Anna Dorothea gebornen Pietsch und deren Sohn, Schulz, Franz Joseph Fidiert zu Verschen werden alle diejenigen, welche als Eigenthümmern, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, an nachbenannte verloren gegangene Hypotheken-Instrumente Rechte zu haben vermeinen, oder sich in Besitz dieser Instrumente befinden, als:

1. das Hypotheken-Instrument vom 3. Mai 1820., eingetragen auf der Anton Vanschke Stelle No. 6. Friedrichsheyn, gültig auf 100 Rthlr.;
2. das Hypotheken-Instrument vom 5. Januar 1820., eingetragen auf die Wandeltische Stelle No. 6. Friedrichsheyn gültig auf 100 Rthlr.;
3. das Hypotheken-Instrument vom 3. September 1831. eingetragen auf die Reifigerische Stelle No. 15. Friedrichsheyn gültig auf 200 Rthl.
4. das Hypotheken-Instrument vom 6. April 1833. eingetragen auf die Peltnerische Stelle No. 48. Pronzendorf, gültig auf 60 Rthlr.
5. das Hypotheken-Instrument vom 6. September 1834. eingetragen auf die Maroschkeische Stelle No. 56. Pronzendorf, gültig auf 80 Rthlr.
6. das Hypotheken-Instrument vom 29. August 1823., eingetragen auf das Bauergut No. 64. Groß-Kreidel, gültig über 100 Rthlr., worauf indeß 50 Rthlr. abbezahlt sind.;

und 7. das Hypotheken-Instrument vom 5. Juli 1802. eingetragen auf No. 14. Friedrichsheyn über 40 Rthlr., welche Summe indeß bezahlt ist; hiermit aufgefodert, ihre Ansprüche innerhalb dreier Monate dem unterzeichneten Gericht anzuzeigen, oder sich in dem auf

den 17. Juli c. Vormittags 10 Uhr

allhier vor Gericht anberaumten Termine einzufinden, und ihre angeblichen Rechte nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, mit der Annulation der gedachten Instrumente verfahren, und auf Grund des abzufassenden Erkenntnisses für die Gläubiger neue Instrumente gefertigt, die bezahlten Schulden aber auf Antrag des Schuldners im Hypothekenbuch gelöscht werden.

Wohlau den 28. März 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

K u n o w s k y.

## Edictal . Citationen.

488. Alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 10. April 1810. über ein auf der Häuslerische Stelle No. 103. zu Niederrhannsdorf für den Bauer Caspar Wankel eingetragenes, jedoch zurück gezahltes Capital per 66 Rthlr. 20 sgr. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Vriess-Inhaber irgend Ansprüche haben, werden hierdurch aufgefodert, dieselben binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 31. Juli c. Vormittags 11 Uhr

in unserer Gerichtskanzlei zu Niederrhannsdorf anzubringen und zu beschleunigen,

Widrigensfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, das Instrument amortisirt, und das Capital im Hypothekenbuche wird gelöscht werden.

Glatz den 2. März 1837.

Das Gerichtsammt von Niederhannsdorf.

Decius.

373. Nachdem der gegenwärtige Aufenthalt des Brau- und Brennereltes Hlffen Franz Rauch aus Rengersdorf, Glatzer Kreises gebürtig, 27 Jahr alt, katholisch, welcher sich hier wegen deklarationswidriger Einmalschung in Untersuchung befindet, und zuletzt in Pauschlau bei dem Brennerleipächter Franz Gott in Arbeit gestanden hat, bis jetzt nicht hat ermittelt werden können, so wird derselbe hiermit öffentlich vorgeladen und aufgefordert, von seinem gegenwärtigen Aufenthalte, sofort anher Nachricht zu geben, oder in dem auf

den 27. Juni d. J. Vormittags 8 Uhr

in meinem hiesigen Geschäftelokal anberaumten Termine spätestens zu erscheinen, auch Beweismittel die zu seiner Vertheidigung dienen, insbesondere wenn sie in Urkunden bestehen, mit zur Stelle zu bringen, widrigensfalls die in der Denuntiation vorgetragenen Thatsachen in contumaciam für zugestanden erachtet, und was demgemäß Rechtens ist, erkannt werden wird.

Neu Stadt den 3. März 1837.

Der Königl. Haupt-Zollamts-Zustellarius

Walter.

352. Am 8. October 1833. starb die Dienstmagd Anna Maria Kämmerer zu Märzdorf, und am 4. December 1834. die unverehl. Elisabeth Kämmerer zu Tiefensee. Der Nachlaß der Ersteren besteht ungefähr in 50 Rthlr., der, der Letzteren in 180 Rthlr.

Da völlig unbekannt geblieben, wer Erbe dieser Nachlasse sei, so werden dem Antrage des bestellten Verlassenschafts-Curators, Actuarius Drabich zufolge, alle diejenigen, welche an die gedachten Nachlasse, ein Erbrecht zu haben glauben mithin die unbekannten Erben, deren Erben oder nächste Verwandte hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 27. November 1837. Vormittags 9 Uhr

in unserer Gerichtskanzlei hierselbst anberaumten Termine zu erscheinen, und ihr Gehörig nachzuweisen.

Im Fall des Ausbleibens werden dieselben mit ihren Erbansprüchen präcludirt, und die beiden Verlassenschaften als herrenlose Güter dem Fisco zugesprochen werden.

Die Gläubiger dieser Erbmassen, haben bis zu dem festgesetzten Termine ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen, widrigensfalls sie sich später nicht mehr an den Nachlaß-Curator halten können, sondern ihre Befriedigung bei denjenigen nachsuchen müssen, welchem die Verlassenschaft zugesprochen und beantwortet werden wird.

Grottkau den 8. Februar 1837.

Gerichtsammt der Herrschaft Roppitz.



139. Es haften: I. auf dem Grundstück sub No. 6. des Hypothekenbuchs von Büßendorf sub Rubr. III. No. 1. 56 Rthlr. Courant rückständige Kaufgelber, für welche sich die varligen Besitzer die Lugschen Geschwister, als: Franz, Barbara Maria verehlt. Drappag, Anna Rosina verehlt. Dieberßdorf und Anna verehlt. Geickin in dem mit ihrem Bruder Andreas Lugsch errichteten Kaufcontrakte d. d. 27. Januar und 19ten Mai et conf. den 29. Mai 1790. des Dominium reservirt haben, eingetragen ex decreto vom 29. Mai 1790.;
- II. auf der zu Neutkirch sub No. 33. belegenen Dreschgärtnerstelle Rubr. II. No. 2. für die drei George Kabischen Kinder 38 Thlr. schles. 10 sgr. 3 pf. rückständige Kaufgelber, eingetragen laut Gottlieb Obßischer Erbsonderung vigori decreti vom 2. März 1790.;
- III. auf dem Grundstück No. 4. zu Starncranß sub Rubr. III. No. 2. für jedes der drei Christian Schlensockischen Geschwister, Namens Gottlieb, Michael und Mathes 18 Rthlr. Cour., oder 22 Thlr. schles. 12 sgr. väterliche Erbegelber, eingetragen laut Erbsonderung vom 18ten April 1776. und rectificirten Protocolls vom 21. October 1797.;
- IV. auf der Dreschgärtnerstelle No. 1 zu Rottwitz sub Rubr. III. No. 1. laut Erbtheilung vom 24. et conf. den 30. October 1760. ex decreto de eodem für acht Christian Ueberschußsche Kinder, Namens George, Maria verehlt. Fuhrmann, Christian, Hanns, Maria, Susanna, Anna, Eva, für jedes 7 Thaler schles. 5 sgr. 6 pf. väterliche Erbegelber;
- V. auf dem sub No. 6. des Hypothekenbuchs zu Meleschowitz belegenen Bauergute sub Rubr. III.
- a. No. 2. 10 Thlr. schles. Capital und 10 Thlr. schles. rückständige Zinsen, als der Ueberrest der für die Mathes Laborischen Erben, namentlich Maria verwitwete Labor und ihre vier Kinder Andreas, Simon, Eva und Carl, Geschwister Labor, vermöge Schuldscheins des V.ßigers Kränzel vom 7ten Mai und laut Verfügung vom 20. September 1766. eingetragenen, und laut Commissions-Protocolls vom 30. October 1788. ex decreto vom 2ten November ej. a., so weit gelöschten 48 Rthlr., oder 16 Stück Ducaten, oder 60 Thlr. schlesisch.;
  - b. No. 3. für die Maria Kränzel 8 Thlr. schles. 13 sgr. 7½ pf., oder 6 Rthlr. 25 sgr. 7 ⅞ pf. und für den Anton Kränzel eben so viel als väterliche, und für die Maria vermit. Kränzel 85 Thlr. schles. 16 sgr. 6 pf., oder 68 Rthlr. 16 sgr. 6 pf. maritalische Erbegelber, vigore resoluti vom 22. Juni 1778. eingetragen;
  - c. No. 6. 25 Thlr. schles. 16 sgr. 11½ pf., oder 20 Rthlr. 16 sgr. 11½ pf., welche der Maria Kränzel und dem Anton Kränzel, einem jeden mit 12 Thlr. schles. 20 sgr. 5½ pf., oder 10 Rthlr. 8 sgr. 5½ pf. nach dem Ableben ihrer sechs Geschwister, der Mathes Kränzelschen Kinder zugefallen sind, eingetragen laut Erbsonderung vom 13. April et conf. den 13. Juni 1787. ex decreto vom 13. Juni 1787.;
  - d. No. 7. 17 Thlr. schles. 1 sgr. 5½ pf., oder 13 Rthlr. 19 sgr. 5½ pf. als Maternum des abwesenden Anton Kränzel und 32 Thlr. schles.

1 sgr. 5½ pf., oder 25 Nthlr. 19 sgr. 5½ pf. als Maternum der Maria Kränzel verchl. Testikelin auf Grund der Erbsonderung vom 30. Octbr. et conf. den 3. November 1788. ex decreto vom 3. November 1788 eingetragen,

**sub Rubr.** „Bürg. und Vormundschaften“ nachstehender Vermerk:

1754. den 20. Juni hat der Mathias Kränzel mit Verschändung seines Vermögens über den blödsinnigen George Thiel und abwesenden Michael Thiel, das Curatorium übernommen;

**VI.** auf dem Grundstück No. 5. zu Niederhoff sub Rubr. III.

a. No. 3. für den Bauer David Heinte 100 Thlr. schles., oder 80 Nthlr. laut Consens-Instrument ex decreto vom 5. Juli 1783.;

b. No. 4. 120 Nthlr. Cour. rückständige Kaufgelder, für welche sich die vorige Besitzerin Dorothea vermit. Haupt geb. Hänel in dem mit dem George Engel errichteten Kaufcontracte d. d. 13. September et conf. den 7. October 1786. das Dominium reservirt hat, eingetragen vigore decreti vom 7. October 1786.;

**VII.** auf dem Bauergut No. 6. zu Margareth sub Rubr. III. No. 2. 169 Nthlr. 28 sgr., oder 212 Thlr. schles. 10 sgr. rückständige Kaufgelder, für welche sich der vorige Besitzer George Kronig in dem mit dem Mathes Kronig errichteten Kaufcontracte vom 18ten April 1784. das Dominium reservirt hat, eingetragen ad decret. vom 12. November 1789.;

**VIII.** auf dem Grundstück No. 11. Polanowitz sub Rubr. III. No. 8. 143 Nthlr. 19 sgr. 7½ pf. für den Carl Bartel und 3 Nthlr. 15 sgr. für die Veronica verchl. Fänsch, im Ganzen 147 Nthlr. 4 sgr. 7½ pf. als Ueberrest der laut des Sprotteschen Schuld- und Hypotheken-Instruments vom 26. und 30. October und 15. December 1813. für die Franz Bartelschen Erben gehafteten 380 Nthlr. eingetragen laut Aufsertigung der Erbsonderung der Gärtner-Auszüglerin Anna Maria Bartel geb. Thielisch vom 20. et conf. 25sten October 1820. vigore decreti vom 21sten Juli 1821. und der Auktionsverhandlung vom 30. December 1824.;

**IX.** auf dem Bauergute No. 10. zu Domschau sub Rubr. III. No. 1. für jedes der vier Lacheschen Geschwister, Namens George, Anna Rosina, Gottfried und Gottlieb, 80 Thlr. schles. Ausstattungsgebelter, auf Grund des George Lacheschen Testaments de publicato 24. October und der Erbsonderung vom 5. November 1814. vigore decreti vom 8. December 1814.;

**X.** auf dem unter No. 17. zu Althoff-Naß belegenen Grundstück sub Rubr. III. No. 2., so wie auf dem eben daselbst unter No. 95. belegenen Grundstück sub Rubr. III. No. 3. 100 Nthlr. Courant conjunctim für den Getreidehändler Martin Strebel zu Breslau laut gerichtlichem Schuld-Instrumente der Eufanna Malwald geb. Staake, vom 27sten und ex decreto vom 28. Juli 1825. eingetragen;

**XI.** auf der unter No. 2. zu Klein-Dels belegenen Erbscholtijel sub Rubr.



III. No. 4. 200 Rthlr. Cour. mütterliche Erbgelder für die aus der Ehe des Schulners Thomas Randewitz mit der Susanna geborne Wehner erzeugten vier Kinder, Namens Maria Elisabeth, Anna Maria, Anna Rosa und Franz Lucas, eingetragen auf den Grund der gerichtlichen Schuldverschreibung vom 26. October und ex decreto vom 2. November 1811.;

XII. auf dem Bauer Gute No. 3. zu Herrmannsdorf sub Rubr. III. No. 6. 150 Rthlr. rückständige Kaufgelder für den Vorbesitzer (Christian Brandt) laut Kaufcontract des Gottfried Brandt vom 7. und resp. 27. December 1823. ex decreto vom 24. Januar 1824. eingetragen vigore decreti vom 18. Februar 1825. ist das Eigenthum der Wittwe und Testament's-Universalerin des Christian Brandt vermerkt worden;

XIII. auf dem unter No. 1. des Hypothekenbuchs von Fischenau belegenen Grundstück sub Rubr. III. No. 3. 1000 Rthlr. eingetragen für den Sanzelei-Director Friedrich Gottlieb Rambach, laut herrschaftlichen Consenses vom 19. Juni 1797. ex decreto de eodem, durch Cession an den Kaufmann Johann Heinrich Schiller gegeben, und von dessen durch das Testament de publicato 7ten November 1832. legitimirten Universalerin, Emilie Schiller geb. Glind besage notarieller Cession vom 18. Mai 1833. an die Curatelmasse ihres Sohnes Johann Gustav Emil Schiller abgetreten, was ex decreto vom 21. Juni 1833. vermerkt worden.

Wenn nun die Inhaber der Posten I. II. III. IV. V. VI. VII. unbekannt, rückfichtlich der sub No. VIII. bis XIII. aufgeführten Posten zwar die Inhaber bekannt, die ausgefertigten Instrumente aber verloren gegangen sind, so werden hierdurch nicht nur die genannten Inhaber und deren Erben, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, sondern auch alle diejenigen, welche an die bezeichneten Posten und die darüber gefertigten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Anspruch zu machen haben, aufgefordert, in dem auf

den 11. Mai 1837. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgericht's-Assessor Dr. von Reinbaben anberaumten Termine persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig nachzuweisen.

Die Ausbleibenden werden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf die Grundstücke präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, und die Posten von No. I. bis incl. VII. werden geldsich, und in Betreff der Posten von No. VIII. bis incl. XIII. werden die fehlenden Instrumente amotisirten werden.

Dreslau den 10. Januar 1837.

Königl. Landgericht.

# Aufgebot unbekannter Militär-Eassen-Gläubiger.

174. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kassen folgender Königl. Preuß. Truppentheile und Militär-Verwaltungen des 5ten Armeecorps, als:

a. zu Glogau.

- 1) die Schule der 9ten Division;
- 2) die Kirchen- und Schulkasse;
- 3) die Dekonomie-Commission des 7ten Infanterie-Regiments;
- 4) des 1sten Bataillons 7ten Infanterie-Regiments;
- 5) des Füsiliers-Bataillons 7ten Infanterie-Regiments für den Zeitraum vom Januar bis incl. November 1836.;
- 6) der 5ten Pionier-Abtheilung;
- 7) der 18ten Infanterie-Regiments-Garnison-Compagnie;
- 8) der 9ten Divisions-Garnison-Compagnie;
- 9) des 3ten Bataillons 18ten Landwehr-Regiments, nebst Eskadron;
- 10) des Allgemeinen Garnison-Lazareths;
- 11) des Proviantamts nebst der Magazin und Naturalien-Anlaufskasse;
- 12) der Festungsbauskasse;
- 13) der Garnisonverwaltung;
- 14) der Artillerie-Depots;
- 15) der Dekonomie-Commission des 6ten Inf.-Regiments ) pro Novbr. und
- 16) des 1sten Bataillon 6ten Infanterie-Regiments, ) December 1836.

b. zu Liegnitz.

- 17) des 2ten Bataillons 6ten Infanterie-Regiments für den Zeitraum vom November bis ult. December 1836.;
- 18) des 1sten Bataillons 18ten Landwehr-Regiments nebst Eskadron;
- 19) der Garnison-Verwaltung des Magistrats;
- 20) des Garnison-Lazareths;
- 21) des Lager-Depots;

c. zu Bunzlau.

- 22) des 2. Bataillons 6. Landwehr-Regiments nebst Eskadron;
- 23) der 9ten Invaliden-Compagnie;
- 24) des Garnison-Lazareths;
- 25) der Garnison-Verwaltung des Magistrats;

d. zu Löwenberg.

- 26) des 3ten Bataillons 6ten Landwehr-Regiments nebst Eskadron;
- 27) des Garnison-Lazareths;
- 28) der Garnison-Verwaltung des Magistrats;

e. zu Sagan.

- 29) des Garnison-Lazareths;
- 30) der Garnison-Verwaltung des Magistrats;

f. zu Lüben.

- 31) des 4ten Kürassier-Regiments;
- 32) des Garnison-Lazareths;
- 33) der Garnison-Verwaltung des Magistrats;



- g. zu Haynan.
- 34) des Garnison-Lazareths;
- 35) der Garnison-Verwaltung des Magistrats;  
h. zu Polkwitz.
- 36) des Garnison-Lazareths;
- 37) der Garnison-Verwaltung des Magistrats;  
i. zu Weuthen.
- 38) des Garnison-Lazareths;
- 39) der Garnison-Verwaltung des Magistrats;  
k. zu Görtzig.
- 40) des 1sten Bataillons 3ten Garde-Landwehr-Regiments;
- 41) des 1sten Bataillons 6ten Landwehr-Regiments nebst Eskadren;
- 42) der 1sten Schützen-Abtheilung;
- 43) des Garnison-Lazareths;
- 44) der Garnison-Verwaltung des Magistrats;  
l. zu Raubau.
- 45) der Garnison-Verwaltung des Magistrats;  
m. zu Sprottau.
- 46) der Garnison-Verwaltung des Magistrats;  
n. zu Herrnsdorf.
- 47) des 2ten (Leib-) Husaren-Regiments;
- 48) des Garnison-Lazareths;
- 49) der Garnison-Verwaltung des Magistrats;  
o. zu Suhrau.
- 50) des Garnison-Lazareths;
- 51) der Garnison-Verwaltung des Magistrats wegen Lieferung an Materialien und geleisteten Arbeiten aus dem Etats-Jahre 1836. Forderungen zu haben  
meinen, hiermit aufgefördert, binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf  
den 6. May d. J. Vormittags um 11 Uhr  
vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Eichholz auf dem Ober-Landesgericht  
hieselbst angesetzten Termine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte,  
wozu die Justizcommissarien: Justizräthe Wessenge, Treutler und Justizcommissarius  
Werner vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und ihre Ansprüche nachzuweisen, widri-  
genfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die gedachten Kassen ab- und  
an denselben verwiesen werden sollen, mit dem sie contrahirt haben, oder der die  
ihnen zu leistenden Zahlung in Empfang genommen hat.
- Glogau den 13. Januar 1837. g.)
- Erster Senat des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und  
der Lausitz. von Rittberg.

Sonnabend den 15. April 1837.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XV.

### B e k a n n t m a c h u n g,

der General-Landschafts-Direction in Posen.

536. Von dem auf den Gütern Ruszkowo Wongrowiecer Kreises haftenden Darlehne, sollen nachstehende Pfandbriefe abgelöst und im Hypothekencache gelöscht werden:

1. No. 12/967 Ruszkowo über 250 Rthlr.
2. No. 15/2034 — über 100 Rthlr.
3. No. 16/2035 — über 100 Rthlr.

dieselben werden daher hiermit gekündigt und die Inhaber derselben aufgefordert, diese Pfandbriefe nebst den dazu gehörigen Coupons so bald als möglich an unsere Kasse abzuliefern und dagegen andere Pfandbriefe von gleichem Werth nebst den dazu gehörigen Zins-Coupons in Empfang zu nehmen.

Auswärtigen Inhabern steht es frei, die aufgerufenen Pfandbriefe durch die Post mit unfrankirten Schreiben einzusenden, weichenmächst ihnen die unzutauschenden Pfandbriefe ebenfalls postfrei werden übermacht werden.

Sollten jedoch die Inhaber der aufgerufenen Pfandbriefe die Ablieferung derselben verabsäumen, so haben sie zu gewärtigen, daß nach Ablauf der jetzt in Cours befindlichen Zins-Coupons, ihnen keine neue Zinsbogen werden verabsolgt werden.

Posen den 31. März 1837.

General-Landschafts-Direction.

### B e k a n n t m a c h u n g.

533. Die Mühlenbesitzerin Wittwe Helfer zu Mtschönan, Schönaner Kreises, beabsichtigt an ihre dortselbst an der Rakbach belegenen ihr eigenthümlich zugehörigen dreigängigen Wassermahlmühle, eine Breunnschneidemühle anzubauen, ohne jedoch durch diesen Anbau irgend eine Veränderung sowohl mit dem Wasserbette als mit einem der beiden Mühlräder vorzunehmen.

Nach §. 7 des Allerhöchst emanirten Mühlen-Edicts vom 28. October 1810 wird ein jeder, welcher einen Widerspruch gegen diesen Mühlenanbau zu haben glaubt, hierdurch aufgefordert, solchen binnen 8 Wochen vom Tage der Publikation an gerechnet, bei dem unterzeichneten Landrath-Amte abzugeben.



Nach Verlauf jener Frist werden die Acten als geschlossen betrachtet, Niemand mit nachträglichen Einwendungen weiter gehört, und die Erlaubniß zum Bau von der Königl. Hochlöblichen Regierung zu Liegnitz eingeholt werden.

Schönau den 28. Februar 1837.

Königl. Landrath-Amt Schönauer Kreises.

In Vertretung (gez.) von Hoffmann.

## B e k a n n t m a c h u n g.

535. Das Dominium Maywaldau beabsichtigt auf seinen Grund und Boden in der Gegend der Förster-Wohnung die Anlage einer neuen oberschlägigen Schroot-, Del- und Schneide-Mühle, und wird hierzu zwei kleine Bergwasser, welche von dem sogenannten alten Pferde herabkommen, und durch die Maywaldauer Forsten gehen, benutzen.

In Folge des Allerhöchst vollzogenen Mühlen-Edicts vom 28ten October 1810. S. 6. und 7. wird diese Anlage hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und J. d.ermann, der hi.rgegen etwas Gründliches einzuwenden hat, aufgefordert, seine Widersprüche innerhalb 8 Wochen vom Tage der Bekanntmachung an, hier Amts-schriftlich abzugeben.

Nach Verlauf jener Frist werden die Acten als geschlossen betrachtet, Niemand mit nachträglichen Einwendungen weiter gehört, und die Erlaubniß zum Bau von der Königl. Wohlloblichen Regierung zu Liegnitz eingeholt werden.

Schönau den 6. April 1837.

Königl. Landrath-Amt Schönauer Kreises.

In Vertretung (gez.) von Hoffmann.

## S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t.

302. Die zum Nachlasse der Gottlob Burkert'schen Eheleute gehörige Dresch-gärtnerstelle No. 35. zu Löwenstein, Frankenstein Kreises, dorfgerichtlich auf 249 Rthlr. 20 gr. abgeschätzt, soll

den 20. Juni c. Vormittags 11 Uhr im hieschastlichen Schlosse zu Löwenstein subhastirt werden.

Lose und Hypothekenschein sind in der Registratur und im Gerichtskreissham zu Löwenstein einzusehen.

Frankenstein den 19. Februar 1837.

Das Landrath v. Dresty Löwensteiner Gerichtsamt.

## E d i c t a l - C i t a t i o n.

1684. Der im Jahre 1822. auf die Wanderschaft gegangene Schneidergeselle Christian Gottlieb Hipper aus Ober-Runth bei Liegnitz in Schlesien, geboren am 26. August 1802. und evangel. Religion, welcher am 3ten August 1824. sein nach Berlin adressirtes Felleisen zu Dortmund in Westphalen zur Post gegeben hat, über welchen aber seitdem keine Nachricht von seinem Leben und Auf-



enthalt hier weiter eingegangen ist, oder bei seinem etwa erfolgten Ableben dasein, etwa einige unbekannte Erben und Erbnehmer werden auf den Antrag des Vormundes des Verschollenen, hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, und spätestens in dem auf

den 15. Juli 1837. Nachmittags um 3 Uhr im herrschaftlichen Wohnhause zu Ober-Kuniz angesetzten peremptorischen Termine vor uns, oder in unserer Registratur allhier schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten. Im Fall sich der ac. Hipper oder seine unbekannte Erben und Erbnehmer weder vor noch in dem Termine melden oder stellen, so wird der Verschollene für todt erklärt, und sein in 797 Rthlr. 25 Sgr. 3 d. bestehendes Vermögen seinen nächsten, sich legitimirenden Verwandten zuerkannt werden.

Liegnitz den 23. September 1836.

Das Gerichtsamt von Ober-Kuniz.

Kaufuß.

66. Auf den Antrag des Gerbermeister Johann Bierwagen zu Connsade werden alle diejenigen, welche eine Blutsverwandschaft bis zum sechsten Grade mit seiner verstorbenen Ehefrau, Johanna geb. Evangelisch verwit. gewesene Schubschmacher Weiß, behaupten können, hierdurch zur Geltendmachung ihres Erbrechtes und Führung ihrer Erbsegitimation bei uns binnen einer 9monatlichen präclusivischen Frist, unter dem Bemerken aufgefordert, daß nach Ablauf dieses Zeitraumes angenommen werden wird, als habe die verehl. Bierwagen keine nahe Blutsverwandte hinterlassen, wo sodann der Extrahent als alleiniger Erbe seiner Ehefrau angesehen werden wird.

Crenzburg den 15. December 1836.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

228. Vermöge Decrets vom 21. December v. J. ist über den Nachlaß des am 14. October 1833. zu Hennersdorf verstorbenen Chyrurg Ignaz Enders, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und zur Anmeldung und Nachweisung aller Ansprüche an die Masse, steht ein Termin auf

den 27. April d. J. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichts-Amtsstelle an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Den am hiesigen Orte unbekannten Gläubigern, werden die hiesigen Justiz-Commissarien Weinert, Reitsch und Walther als Mandatarien in Vorschlag gebracht gebracht.

11. Ofter Lauban den 23. Januar 1837.

Das Stifts-Gerichtsamt.



## Aufgebot eines verlorren Hypotheken-Instruments.

105. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden alle diejenigen, welche: 1) an den Rubr. III. No. 3. auf dem Sauerischen Fundo sub No. 5. Ufergasse hieselbst eingetragen 50 Rthlr., der Kleimannschen Vormundschaft; gehörig, und ex Decreto vom 12. Januar 1785. eingetragen, so wie 2) an den Rubr. III. No. 5. ibid. für die 4. Benjamin Langertischen Kinder ex Decreto vom 6. Juli 1791. eingetragenen 31 Rthlr. 27 Sgr., als Eigenthümer, Cessuarien, Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber, Ansprüche zu machen vermögen, hierdurch aufgefordert, in dem zur Geltendmachung ihrer Rechte und Ansprüche auf den 26. April c. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichtsrathe Muzel anberaumten Termine entweder persönlich, oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrem etwaigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück werden präcludirt, ihnen auch deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und nach ergangener Präclusoria beregte Posten in dem Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Breslau den 3. Januar 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

von Blanken see.

494. (Bekanntmachung.) In Gemäßheit der S. S. 137. und 138. Tit. 17. Th. I. A. L. R. werden hierdurch die unbekannten Gläubiger des Nachlasses des Königl. Geheimen-Justizraths Herrn Wenzel, von dessen bevorstehenden Theilung mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, ihre etwaigen Anforderungen bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile dem unterzeichneten Bevollmächtigten der Erben anzuzeigen.

Gräff, Justizrath.

469. (Bekanntmachung.) Den unbekannten Gläubigern des am 31. Juli 1836. hieselbst verstorbenen Königl. Regierungs-Secretair und Journalisten Johann Christian Schulze wird hierdurch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche binnen drei Monaten anzumelden, widrigenfalls sie damit nach S. 137. und folgende Tit. 17. Allg. L. R. an jeden einzelnen Miterben nach Verhältniß seines Erbtheils werden verwiesen werden.

Breslau den 20. März 1837.

Königl. Ober-Landesgericht. Zweiter Senat.

449. (Prodigalitäts-Erklärung.) Der Tischlergeselle Carl Herzog in Münselburg ist durch das Erkenntniß de publ. den 18. Januar d. J. für einen Verschwender erklärt worden, und darf demselben in Folge dessen kein Credit weiter gegeben werden.

Neurode den 11. März 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.